

Büchertisch = Bibliographie

Autor(en): **E.K. / A.D.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1944)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir erwähnen lobend, daß uns Künstler Provisionen entrichtet haben auf Aufträgen, für die sie gemäß den Statuten nicht abgabepflichtig gewesen wären, und daß uns auch Leistungen der Kasse zurückbezahlt wurden von Empfängern, bei denen sich die Verhältnisse besserten.

Die Rechnung schließt mit einem Überschuß von Fr. 8219.20 (Vorjahr: Fr. 8286.87).

Das Vermögen der Kasse beträgt Fr. 397 968.24 (Vorjahr: Fr. 311 619.29). Es besteht in der Hauptsache aus kursführenden Effekten; der Nominalbetrag der Effekten beträgt Fr. 416 500.—. Auf Ende des Rechnungsjahres stellt sich der Kurswert dieser Obligationen auf Fr. 418 675.25. Er ist um Fr. 42 015.75 höher als der Bilanzwert von Fr. 376 659.50.

Die Kapitalanlagen brachten im Rechnungsjahr einen Ertrag von Fr. 12 227.08 (Vorjahr: Fr. 11 298.72).

Aus dem Betrage, den die Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten im Jahre 1940 mit Rücksicht auf die Zeitlage zwecks Unterstützung ihrer in Not geratenen Mitglieder zur Verfügung stellte, waren zu Beginn des Jahres 1943 noch vorhanden: Fr. 390.—. Dieser Restbetrag gelangte im Berichtsjahre für zwei Unterstützungsfälle zur Auszahlung.

Von der einmaligen Subvention der *Ulrico Hœpli-Stiftung* wurden aus dem Vorjahre vorgetragen Fr. 6880.—

Davon wurden im Berichtsjahre in 11 Fällen Unterstützungen geleistet von zusammen Fr. 3340.—

Der Rest von Fr. 3540.—

wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Unterstützungskasse sind *Geschenke* zugegangen von:

Gehr. Scholl A.-G., Zürich	Fr. 150.—
Verschiedene private Spenden zum Andenken an O. Schilt sel., Zürich	Fr. 270.—
Adolf Funk, Zürich	Fr. 100.—
Eugen Zeller, Feldmeilen	Fr. 55.—
Polygraphische Gesellschaft, Laupen	Fr. 300.—
Gönnergemeinschaft	Fr. 467.—
Halbte des anteilberechtigten Reinertrages der Kunstausstellung Schweizerische Nationalspende 1941/42	Fr. 76 995.35
Prof. Dr. E. Amberg, Zürich	Fr. 50.—
Anonym	Fr. 25.—
E. B.-B.	Fr. 2.20
W. Röthlisberger, Thielle	Fr. 1 500.—
E. Kadler, Glarus	50.—
Walter Bruderer, Bühler	Fr. 10.—
H. Goeßler & oC. A.G., Zürich	Fr. 20.—
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich	Fr. 500.—
G.S.M.B.A., Sektion Basel, zum Andenken an W. Röthlisberger sel., Thielle	Fr. 20.—
A.-G. für Erstellung von Arbeiterwohnungen, Zürich	Fr. 200.—
Anonym	Fr. 20.—
Hermann Haller, Zürich	Fr. 40.—
Zuweisung eines Kunstfreundes zum Andenken von Hans Sturzenegger	Fr. 1 000.—
Aluminium-Gesellschaft, Lausanne	Fr. 100.—
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich	Fr. 500.—

Fr. 82 374.55

Davon entfallen:

auf die Kunstausstellung Schweizerische Nationalspende 1941/42	Fr. 76 995.35
auf verschiedene Geschenke	Fr. 5 379.20

Fr. 82 374.55

Vorjahr: Fr. 2 849.75

Den Geschenkgebern danken wir aufs herzlichste und versichern ihnen, daß wir Zuwendungen sorgfältig verwalten und ausschließlich ihrem Zweck entsprechend für notleidende Künstler verwenden.

Die *Verwaltungsunkosten*, also die Ausgaben für den Druck des Geschäftsberichtes, Porti usw. belaufen sich auf Fr. 1279.23 (Vorjahr: Fr. 1035.18) = rund 0,3 % der Bilanzsumme.

Die beiden *Banken*, bei denen ein Teil unserer flüssigen Mittel liegt und bei denen die Wertschriften hinterlegt sind, haben in

hochherziger Weise mit Rücksicht auf den Zweck unserer Unterstützungskasse auf die Erhebung einer Depotgebühr verzichtet. Wir danken für diese Hilfe angelegentlich.

Unsere Kasse nimmt auch die kleinste Gabe dankbar entgegen und wird für deren richtige Anwendung besorgt sein. Wir empfehlen sie auch fernerhin dem Wohlwollen und der Fürsorge ihrer Mitglieder und allen Freunden der Kunst.

Verzeichnis der Mitglieder des Vorstandes.

Dr. H. Koenig, Präsident, Alpenquai 40, Zürich
 W. Fries, Vizepräsident, Klossbachstraße 150, Zürich
 G. E. Schwarz, Quästor, Alpenquai 40, Zürich
 E. Lüthy, Aktuar, Splügenstraße 9, Zürich
 A. Blailé, Beisitzer, Collégiale 10, Neuchâtel

Einzahlungen sind zu leisten auf das Postcheckkonto Zürich VIII 4597 der Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler, Zürich, Alpenquai 40.

Büchertisch-Bibliographie.

Kunst in der Schweiz.

Herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung.

Das schöne Büchlein ist reich, zum Teil farbig illustriert. Text von Peter Meyer. Alle Landesteile kommen zu Wort. Es melden sich in einprägsamen Kurzaufsätzen alle Epochen von der Vorzeit bis zur Gegenwart.

Bauern - Bürger - Patrizierhäuser, Kirchen, Burgen, Schlösser, Zeughäuser, Zunftstuben werden uns in ihrer vielfältigen Durchdringung mit Kunsteinflüssen aufgezeigt.

Ein Kapitel handelt von Malern und Bildhauern des 19. Jahrhunderts, ein anderes weist auf die Kunst der Gegenwart und die öffentliche Kunst verdienstvoll hin. Sehr praktisch ist das beige-fügte Verzeichnis der wichtigsten Kunst- und Altertummuseen in der Schweiz.

Zum Geleit schrieb Herr Bundesrat Etter eine von schönem Verständnis getragene Empfehlung, deren letzter Satz hier folgen soll: « Möge dieses feine, schmale und doch an Fracht so reich beschwerte Bändchen dazu beitragen, lieben Menschen, die unser Land durchwandern, das Auge zu öffnen für den schweigenden und zugleich jubelnden Reichtum an Schönheit, den die Schweiz in ihren Kunstschatzen birgt und in dem die Glocken vieler Jahrhunderte zusammenklingen! ».

Von diesem Büchlein erschien gleichzeitig eine deutsche, eine französische und eine italienische Ausgabe im Schweizer Spiegel Verlag, Zürich. E. K.

* * *

Zum 10. Mal kommt, für das Jahr 1945, der *Schweizer Künstler Kalender* der Polygraphischen Gesellschaft Laupen-Bern heraus, mit 8 prächtigen farbigen Wiedergaben von Werken, und Zeichnungen bekannter Künstler (Zbinden, A. Schnyder, Gimmi, Truninger, Varlin, Deringer, Eug. Früh und Modespacher).

Dieser schöne Kalender verdient auch deshalb das Interesse weiterer Kreise, weil, neben dem Honorar an die Künstler, der Verlag bisher jedes Jahr an die Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler einen namhaften Betrag zuwies. Im Jahre 1943 waren es Fr. 300.—, im Jahre 1944 Fr. 350.—.

Wir empfehlen daher diesen Kalender unseren Lesern zum Ankauf wärmstens. A. D.

* * *

« L'Art en Suisse », publié par l'Office central suisse du tourisme aux Editions « Schweizer Spiegel Verlag » Zurich.

Ce beau petit volume dont le texte est de Peter Meyer, est richement illustré, en noir et en couleurs. En de courts chapitres y sont traitées toutes les époques, depuis les origines à nos jours.

L'habitation paysanne, bourgeoise, patricienne, les églises, les châteaux, les arsenaux, les salles de corporations de notre pays entier y sont présentés, en relevant les influences artistiques ayant présidé à leur décoration.

L'art populaire, les différents styles, le paysage suisse dans l'art, les peintres et sculpteurs du XIXe siècle, l'art contemporain et l'art officiel, etc. font l'objet d'autant de savants chapitres. Une liste des principaux musées suisses d'art et d'antiquités complète fort heureusement cet opusculé, préfacé par M.le Conseiller fédéral Philippe Etter, dont voici la conclusion: « Puisse ce petit volume, léger de poids mais lourd de substance, contribuer à ouvrir les cœurs de nos hôtes au message de beauté que la Suisse leur offre dans ses monuments d'art, où se mêlent les voix des siècles révolus ».

Ce livre paraît simultanément dans les trois langues, française, allemande et italienne.

A. D.

* * *

Pour la 10e fois paraît, pour 1945, le *Calendrier d'art suisse de la Société polygraphique de Laupen-Berne*. Il contient cette fois 8 magnifiques reproductions en couleurs d'oeuvres et de dessins d'artistes connus (Zbinden, A. Schnyder, Gimmi, Truninger, Varlin, Deringer, Eug. Früh et Modespacher).

Outre son attrait artistique, ce beau calendrier mérite une large diffusion parce que les éditeurs, en plus des honoraires aux artistes, ont jusqu'ici généreusement versé chaque année une somme importante à la Caisse de secours pour artistes suisses; en 1943 fr. 300.— et en 1944, fr. 350.—. C'est pourquoi nous recommandons vivement à nos lecteurs l'acquisition de ce calendrier.

A. D.

60 Jahre Fachgeschäft für MAL- & ZEICHEN-ARTIKEL

1884
1944



BASEL
Hutgasse 19
Tel. (061) 41928

„Das ABC der Farben“

von Dr. Aemilius Müller, mit 37 Zeichnungen und 1 Farbtourenkreis Fr. 5.75

Eine Einführung in die natürliche Ordnung und Harmonie im Farbenreich auf Grund neuer Erkenntnisse mit knapper Darstellung der Farbenlehren und praktischer Anleitung zur Selbstdarstellung.

Verlegt und erhältlich bei GEBRÜEDER SCHOLL AG Zürich
Poststrasse 11. (051) 23 57 10



Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen

für die künstlerische Bemalung der Westwand im Vestibül der Aargauischen Kantonsschule in Aarau, veranstaltet unter den Künstlern, die in Aarau Wohnsitz haben oder in Aarau verbürgert sind.

Die Entwürfe sind bis 30. April 1945 dem Stadtmannamt Aarau, Städt. Rathaus, 1. Stock, einzureichen. Die Unterlagen können bei der städtischen Bauverwaltung bezogen werden.

Aarau, den 3. November 1944.

Der Gemeinderat.

Ausstellungen - Expositions.

BASEL. *Kunsthalle*. 25. November bis 31. Dezember: Weihnachtsausstellung der Basler Künstler. - Gedächtnisausstellung Aristide Maillod. - Sonderausstellung Hans Aulmann.

BERN. *Kunstmuseum*. 16. September bis ca. 31. Dezember: Gemälde, Zeichnungen und Kunstgewerbe alter Meister aus Privatbesitz. — Italienische Malerei des 19. Jahrhunderts.

Kunsthalle. 2. Dezember bis 14. Januar: Weihnachtsausstellung Bernischer Maler und Bildhauer.

BIEL-BIENNE. *Galerie des Maréchaux*. 3. Dezember bis 7. Januar: Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Biel.

GENÈVE. *Galerie Georges Moos*. 9 au 24 décembre et 1er au 4 janvier: Emilio Beretta.

Athénée. 16 au 30 décembre: Collective de Noël, peintures, sculptures.

KÜSNACHT (Zürich). *Kunststube «Usterhof» Maria Benedetti*. 1. Dezember bis 15. Januar: Weihnachtsausstellung von Künstlern der G.S.M.B.A. — Sonderausstellung H. B. Wieland.

LAUSANNE. *Galerie d'art du Capitole*. 9 au 31 décembre: Maurice Barraud, peintre, Genève. — 6 au 25 janvier: Marc Gonthier, graveur, Lausanne. — Dessins de 10 maîtres suisses. — 27 janvier au 15 février: Ilse Voigt, peintre, Lausanne; M. E. Stebler, peintre, Lausanne. *Galerie Bollag*. 19 décembre au 5 janvier: Jacques Fuchs.

LUZERN. *Kunstmuseum*. 19. November bis 31. Dezember: Weihnachtsausstellung der Luzerner Kunstgesellschaft.

NEUCHÂTEL. *Galerie Orlac*. 9 décembre au 7 janvier: Stéphanie Guerzoni, peintures, dessins, fragments de fresques.

ST. GALLEN. *Kunstmuseum*. 18. November bis 1. Januar: Dritte St. Gallische Sonderausstellung: Unsere Landschaft. — 6. bis 28. Januar: Ulrich Hänni, Bruno Kirchgraber.

SCHAFFHAUSEN. *Museum Allerheiligen*. 3. Dezember bis 6. Januar: Weihnachtsausstellung der Schaffhauser Künstler. — 28. Januar bis 25. Februar: Alexander Trippel, 1744-1793, Plastiken und Zeichnungen.

ZÜRICH. *Kunsthaus*. 25. November bis 23. Januar: Gedächtnisausstellung Hans Sturzenegger 1875-1943, veranstaltet vom Kunstverein Schaffhausen. (Katalog mit Beiträgen von A. Koelsch und H. Graber; 16 Abbildungen. — Ab 9. Dezember: Zweite Ausstellung «Schwarz-Weiss». Das Graphische Kabinett, Der Graphische Kreis, Tailles et Morsures, Allianz, Freie Teilnehmer.



Illustrationen — Illustrations

Assemblée générale (photos) 49; Baumann E. F., 65; Blanc Pierre, 31; Bonnat Léon (photo), 35; Deck Leo, 45; Dick Karl, 43; Deringer F., 75; Eppens H., 72; Fischer Franz, 19, 67; Früh Eug., 23; Fuglistier J., 41; Generalversammlung (Photos) 49; Glinz Theo, 6, 7; Goerg H., 28, 30; Gubler Jakob, 63; Hegetschweiler M., 66; Hügin Karl, 71, 72, 89; Kunz Paul, (Emil Prochaska zum 70. Geburtstag) 21; Liebermann M. (Photo) 27; Müller Hch., 11, 73; Peter W., 13; Rodin A., 36, 37; Sautter W., 14, 22, 64; † Sturzenegger Hans, 5; Schneider Walter, 20; Schnyder Albert, 79; Tach E., 77; Taddei L., 74, 75; Verdier Jean, 26; Zaki H., 50.